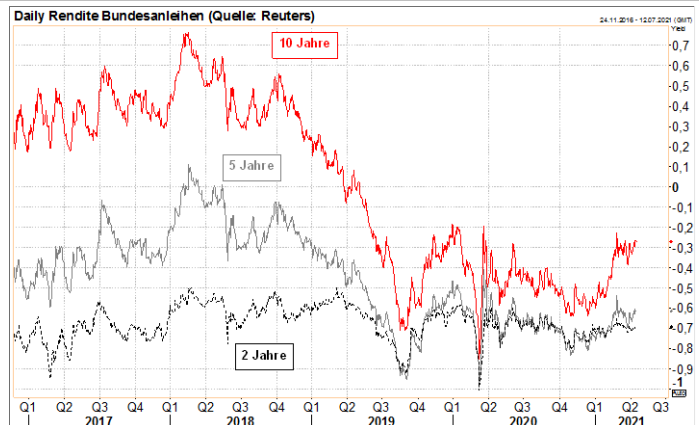
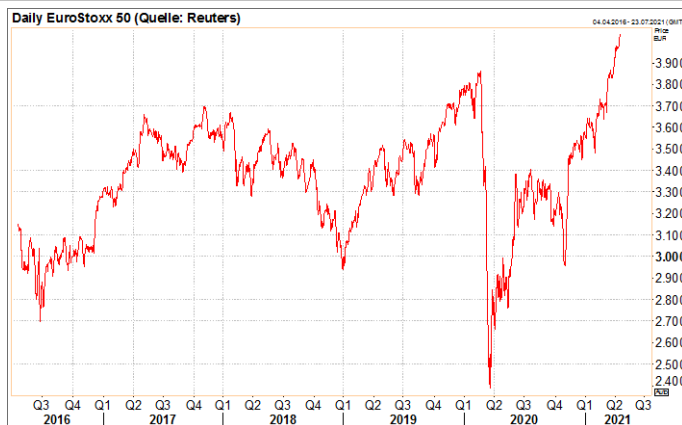


**Marktüberblick am 19.04.2021**

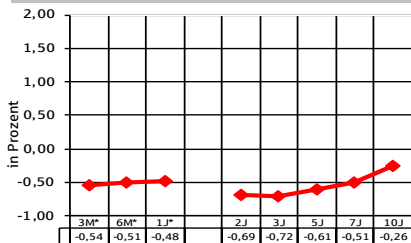
Stand: 8:58 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.459,75	+1,34 %	+12,69 %	Rendite 10J D *	-0,26 %	+3 Bp	Dax-Future *	15.477,00
MDax *	33.263,21	+0,78 %	+8,01 %	Rendite 10J USA *	1,57 %	+4 Bp	S&P 500-Future	4176,30
SDax *	16.105,82	+0,91 %	+9,08 %	Rendite 10J UK *	0,80 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	14041,75
TecDax*	3.525,62	+0,24 %	+9,74 %	Rendite 10J CH *	-0,28 %	+3 Bp	Bund-Future	170,94
EuroStoxx 50 *	4.032,99	+0,99 %	+13,52 %	Rendite 10J Jap. *	0,08 %	-0 Bp	VDax *	17,01
Stoxx Europe 50 *	3.417,15	+0,89 %	+9,94 %	Umlaufrendite *	-0,32 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1777,59
EuroStoxx *	444,38	+0,95 %	+11,78 %	RexP *	493,33	-0,07 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	65,78
Dow Jones Ind. *	34.200,67	+0,48 %	+11,74 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1966
S&P 500 *	4.185,47	+0,36 %	+11,43 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8635
Nasdaq Composite *	14.052,34	+0,10 %	+9,03 %	Swap 2J *	-0,49 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,1014
Topix	1.956,56	-0,22 %	+8,65 %	Swap 5J *	-0,30 %	+2 Bp	Euro/Yen	129,84
MSCI Far East (ex Japan) *	695,84	+0,46 %	+5,09 %	Swap 10J *	0,08 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,82
MSCI-World *	2.221,51	+0,37 %	+10,53 %	Swap 30J *	0,49 %	+3 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 19. Apr (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag kaum verändert starten. Dabei liegt der deutsche Leitindex vorbörslich nur knapp unter dem am Freitag markierten Rekordhoch von 15.473,83 Punkten. Seit Jahresbeginn hat der Dax hierzulande rund elf Prozent zugelegt. Mit Blick auf die laufende Berichtssaison sehen Strategen dennoch Luft nach oben. Analysten gehen davon aus, dass die Gewinne der im Auswahlindex STOXX 600 gelisteten Unternehmen im ersten Quartal im Schnitt um mehr als 55 Prozent gestiegen sind, nachdem sie Refinitiv-Daten zufolge im Vorjahr um fast 40 Prozent eingebrochen waren. Im Terminkalender gibt es am Montag neben Firmenbilanzen aus dem Ausland nur wenige Highlights.

Bei Bitcoin sorgte ein Zahlungsverbot der türkischen Zentralbank für Kryptowährungen für Wirbel. Zudem gab es Gerüchte, dass das US-Finanzministerium Vorschriften gegen die Nutzung von Kryptowährungen zur Geldwäsche einführen könnte. Ein Bitcoin fiel zeitweise unter 52.000 Dollar, nachdem der Kurs zuletzt von einem Rekord zum nächsten gejagt war und zeitweise nahe 65.000 Dollar notiert hatte.

Die US-Börsen haben ihre Rekordjagd am Freitag fortgesetzt. Hoffnungen auf eine solide wirtschaftliche Erholung trieben die Leitindizes Dow Jones und S&P 500 auf neue Höchststände. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,5 Prozent höher auf 34.200 Punkte. Der technologieelastige Nasdaq rückte 0,1 Prozent auf 14.052 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,4 Prozent auf 4.185 Punkte zu. Im Finanzsektor standen die Papiere von Morgan Stanley im Fokus. Sie notierten 2,8 Prozent im Minus, obwohl das Geldhaus im vergangenen Quartal 150 Prozent mehr als vor Jahresfrist verdiente und sich damit in die durchweg besser als erwartet ausgefallenen Bilanzen der großen US-Banken einreichte. Allerdings trat dies in den Hintergrund, da der Kollaps des Hedgefonds Archegos Morgan Stanley fast eine Milliarde Dollar kostete.

Aus Furcht vor Verzögerungen bei der Erholung von den wirtschaftlichen Coronavirus-Folgen hielten sich Investoren mit Engagements am japanischen Aktienmarkt zurück. Der Nikkei-Index schloss am Montag kaum verändert bei 29.656 Punkten. Die Börse Shanghai legte dagegen 1,3 Prozent auf 3.470 Zähler zu. Auftrieb erhielt sie dabei vom Zufluss ausländischen Kapitals. In Japan drückten stockende Coronavirus-Massenimpfungen und wieder steigende Fallzahlen auf die Stimmung.

**Wirtschaftsdaten heute**

JP: Kapazitätsauslastung (Feb), Handelsbilanzsaldo (Mrz)  
EWU: Leistungsbilanzsaldo (Feb)

**Unternehmensdaten heute**

Coca-Cola, IBM, M&T Bank, Prologis, United Airlines, Zions Bancorp (Q1)

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.